

Zwei Schiffe auf die Ehefrau

Sechs Jahre Suchtans auf die Ehefrau - Die Geschichte einer unglücklichen Ehe

Die hallische Straßmann verzeilt am Freitag den 26. Juli 1934 geordnete Ditt 3, 3e als am Mittwoch, weil er am 18. Oktober 6. 3. Seine ledigen Ehefrau Anna 3, geborene B., durch einen Pöbelhieb vorzeitig und mit Überlegung an einen verhaftet hatte, wegen verachteten Mordes an 16 3 8 v. e. S. 16 3 8 v. e. unter Verletzung der Unterhaltspflicht und zu sechs Jahren Gefängnis der bürgerlichen Ehre. Die zur Tat benutzte Waffe nebst Munition wurde eingezogen.

Im Frühjahr 1938 hatte 3. seine spätere Ehefrau kennen gelernt und nach dem in mehrere Beziehungen zu ihr getreten, die nicht ohne Folgen blieben. Er heiratete die Ehefrau, die zunächst bei ihren Eltern wohnte. Am 4. April 1939 wurde das Kind geboren. 3. arbeitete im Geschäft, sein Einkommen trieb sich jedoch viel herum. Er hat bereits mehrere Vorstrafen, u. a. wegen Diebstahls, Mißhandlung und großen Unfugs. Im September 39 das junge Ehepaar in einem kleinen Hause in 3. räumten den beiden eine Stube ein. Aber schon nach etwa drei Wochen kehrte Anna 3. wieder zu ihren Eltern zurück, weil sie von ihrem Mann geschlagen worden sei und weil sie überhaupt keinen Einkommen erfahren hatte, daß er schon im Geschäft gewesen hätte; außerdem bummelte er herum. Kurz nach dem Abzug seiner Frau wurde 3. sogar unter dem Verdacht der Schmeichelei festgenommen und erst am folgenden Tage wieder entlassen. Die junge Ehefrau fuhr mit ihrer Mutter zum Gericht, um die Scheidung einzuleiten. Dort teilte man ihr mit, ihr Mann sei schon vor ihr eingekerkert, um einen Schmeichelei zu erweisen, weil er die Ehe so fern habe. Aber sie wollte von Halle fort und nicht mehr mit ihm zu tun haben. Er erklärte: Ich laufe dafür, daß du nicht fortkommst. Du darfst nicht fort. 3. fuhr nach Halle, um sich eine Pistole zu kaufen, die er natürlich nicht bekam. Darauf faßte er eine

Schreibzettel und Leihmunition; er bearbeitete diese Waffe, um die Munition bei ihr verwenden zu können. Das gelang ihm auch; glücklicherweise, daß die Waffe jedoch keine Durchschlagskraft hat.

Am 18. Oktober besuchte 3., nachdem er sich mit angetrunken hatte, gegen Abend seine Ehefrau; die Ehegattin, die er unheimlich vorlieb, ließ ihn ein. Er blieb hundertlang, als sich die Eltern zurückzogen, er hatte sich aber ein Pistolen Revolver durch den Tischhintergrund Bruder, der auf dem Sofa lag, allein runter, fragte er noch einmal: „Kommst du zurück?“ - „Nein!“ - „Du kommst also nicht?“ - Darauf zog er die Pistole hervor und drückte sie ihm auf die Nase. Ein Schuß verriet. Der andere traf sie nahe der Schläfe; das Gesicht drang gefährlichem nicht tief ein; sie wurde nicht einmal bewußt. Schon nach einer Woche konnte sie aus dem Krankenhaus entlassen und nach weiteren zehn Tagen arbeitsfähig geschrieben werden. - Otto 3. ließ nach der Tat aus dem Hause, ließ seine Waffe von neuem und ließ sich sechs und sieben Jahre in den Kopf, die noch jetzt darin liegen. Er konnte jedoch nach dem Selbstmordversuch noch mit der Großmutter fahren, Zigaretten kaufen und ein Haus in 3. kaufen. Er erkrankte, er fuhr ins Krankenhaus, wo er sechsmal kommen und gehen mußte.

Während 3. vor der Verhaftung angefaßt hatte, er habe den Entschluß gefaßt gehabt, seine Frau zu töten, wollte er vor Gericht glauben machen, er habe ursprünglich nur sich selbst erschießen wollen, dann aber in ablehnter Stimmung auf seine Frau geschossen. Er wollte also auf verlasteten Verleumdung daß verlasteten Mordes hinaus. Das Gericht war jedoch nach der ganzen Sachlage überzeugt, daß 3. ein Schmeichelei war, um seine Frau zu töten und sich selbst zu erschießen. Er wurde zu sechs Jahren Gefängnis und zum Einzug in ein Gefängnis verurteilt.

Während 3. vor der Verhaftung angefaßt hatte, er habe den Entschluß gefaßt gehabt, seine Frau zu töten, wollte er vor Gericht glauben machen, er habe ursprünglich nur sich selbst erschießen wollen, dann aber in ablehnter Stimmung auf seine Frau geschossen. Er wollte also auf verlasteten Verleumdung daß verlasteten Mordes hinaus. Das Gericht war jedoch nach der ganzen Sachlage überzeugt, daß 3. ein Schmeichelei war, um seine Frau zu töten und sich selbst zu erschießen. Er wurde zu sechs Jahren Gefängnis und zum Einzug in ein Gefängnis verurteilt.

Ausgabe für Bezugskarten

Der Oberbürgermeister veröffentlicht heute die 4. Befehlsanordnung über die Ausgabe von Bezugskarten für die Wohnungskarte. Die Ausgabe der Bezugskarten befindet sich, wie bisher, im Amt für Wohnungswesen. Die Wohnungskarte wird im Amt für Wohnungswesen ausgestellt. Die Wohnungskarte wird im Amt für Wohnungswesen ausgestellt. Die Wohnungskarte wird im Amt für Wohnungswesen ausgestellt.

Aus hallischen Lichtspielhäusern

Die neue Wodenschauspiel ist einleuchtend, wie auch in Japan die Befreiung der Jugend planvoll ausgeführt wird, um jedoch die entsetzlichen, vorurteilhaften Anschauungen unter der Jugend vor Augen zu führen. Auch die weiteren Maßnahmen sind vornehmlich den vielfachen Aufgaben des Heimatfront einzuwirken. Es heißt man doch häufig Erleben in den Zuschauersitzen der Wodenschauspiel. Man merkt, wie die Zuschauerinnen der Wodenschauspiel, wie die Zuschauerinnen der Wodenschauspiel, wie die Zuschauerinnen der Wodenschauspiel.

Geoffentlichung wird man auch Zeuge der beginnenden Umwälzung der Deutschen am Ostland.

Der Epistolien Der hallischen Lichtspielhäuser werden am 26. Dezember 1939 in der Wodenschauspiel. Die Wohnungskarte wird im Amt für Wohnungswesen ausgestellt. Die Wohnungskarte wird im Amt für Wohnungswesen ausgestellt. Die Wohnungskarte wird im Amt für Wohnungswesen ausgestellt.

Mitteldeutschland

2. Dezember.

Vielfach vorbestrafter Verbrecher bei Widerstand erschossen

Der Reichsrichter 22 und Chef der deutschen Polizei gibt unter dem heiligen Datum bekannt: Der am 18. August 1938 in Oberhausen geborene 22, der am 26. Oktober 1938 durch die Strafkammer Nürnberg der Saale wegen verachteten Mordes und Mordanschlags zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt worden war, wurde heute bei Widerstand erschossen. Der Verleumdung der Wodenschauspiel, wie die Zuschauerinnen der Wodenschauspiel, wie die Zuschauerinnen der Wodenschauspiel.

In toshenden Wasser gefallen

Deftan. Beim Spiel mit anderen Kindern fiel der 14jährige Sohn des Schmiedes Erich 3. in die Wodenschauspiel, wie die Zuschauerinnen der Wodenschauspiel, wie die Zuschauerinnen der Wodenschauspiel.

Bei der Arbeit verunglückt

Koblenz. Der Arbeiter Kurt Peter aus 3. erkrankte in der Fabrik Köpchen einen schweren Schlaganfall. Der Verleumdung der Wodenschauspiel, wie die Zuschauerinnen der Wodenschauspiel, wie die Zuschauerinnen der Wodenschauspiel.

Die Witte-Mannschaft für Magdeburg

Am dem morgigen Reichsbund-Pokalspiel in der Magdeburger Wodenschauspiel, wie die Zuschauerinnen der Wodenschauspiel, wie die Zuschauerinnen der Wodenschauspiel.

Unfangreiches Spielprogramm der Kreisfassen

Wenn der Gaukreis im Preise noch 141 Mannschaften in den Wettbewerbsgruppen haben kann, dann ist das ein sehr reichhaltiges Programm. Die Wettbewerbsgruppen sind: 1. Gaukreis, 2. Gaukreis, 3. Gaukreis, 4. Gaukreis, 5. Gaukreis, 6. Gaukreis, 7. Gaukreis, 8. Gaukreis, 9. Gaukreis, 10. Gaukreis, 11. Gaukreis, 12. Gaukreis, 13. Gaukreis, 14. Gaukreis, 15. Gaukreis, 16. Gaukreis, 17. Gaukreis, 18. Gaukreis, 19. Gaukreis, 20. Gaukreis, 21. Gaukreis, 22. Gaukreis, 23. Gaukreis, 24. Gaukreis, 25. Gaukreis, 26. Gaukreis, 27. Gaukreis, 28. Gaukreis, 29. Gaukreis, 30. Gaukreis, 31. Gaukreis, 32. Gaukreis, 33. Gaukreis, 34. Gaukreis, 35. Gaukreis, 36. Gaukreis, 37. Gaukreis, 38. Gaukreis, 39. Gaukreis, 40. Gaukreis, 41. Gaukreis, 42. Gaukreis, 43. Gaukreis, 44. Gaukreis, 45. Gaukreis, 46. Gaukreis, 47. Gaukreis, 48. Gaukreis, 49. Gaukreis, 50. Gaukreis, 51. Gaukreis, 52. Gaukreis, 53. Gaukreis, 54. Gaukreis, 55. Gaukreis, 56. Gaukreis, 57. Gaukreis, 58. Gaukreis, 59. Gaukreis, 60. Gaukreis, 61. Gaukreis, 62. Gaukreis, 63. Gaukreis, 64. Gaukreis, 65. Gaukreis, 66. Gaukreis, 67. Gaukreis, 68. Gaukreis, 69. Gaukreis, 70. Gaukreis, 71. Gaukreis, 72. Gaukreis, 73. Gaukreis, 74. Gaukreis, 75. Gaukreis, 76. Gaukreis, 77. Gaukreis, 78. Gaukreis, 79. Gaukreis, 80. Gaukreis, 81. Gaukreis, 82. Gaukreis, 83. Gaukreis, 84. Gaukreis, 85. Gaukreis, 86. Gaukreis, 87. Gaukreis, 88. Gaukreis, 89. Gaukreis, 90. Gaukreis, 91. Gaukreis, 92. Gaukreis, 93. Gaukreis, 94. Gaukreis, 95. Gaukreis, 96. Gaukreis, 97. Gaukreis, 98. Gaukreis, 99. Gaukreis, 100. Gaukreis, 101. Gaukreis, 102. Gaukreis, 103. Gaukreis, 104. Gaukreis, 105. Gaukreis, 106. Gaukreis, 107. Gaukreis, 108. Gaukreis, 109. Gaukreis, 110. Gaukreis, 111. Gaukreis, 112. Gaukreis, 113. Gaukreis, 114. Gaukreis, 115. Gaukreis, 116. Gaukreis, 117. Gaukreis, 118. Gaukreis, 119. Gaukreis, 120. Gaukreis, 121. Gaukreis, 122. Gaukreis, 123. Gaukreis, 124. Gaukreis, 125. Gaukreis, 126. Gaukreis, 127. Gaukreis, 128. Gaukreis, 129. Gaukreis, 130. Gaukreis, 131. Gaukreis, 132. Gaukreis, 133. Gaukreis, 134. Gaukreis, 135. Gaukreis, 136. Gaukreis, 137. Gaukreis, 138. Gaukreis, 139. Gaukreis, 140. Gaukreis, 141. Gaukreis, 142. Gaukreis, 143. Gaukreis, 144. Gaukreis, 145. Gaukreis, 146. Gaukreis, 147. Gaukreis, 148. Gaukreis, 149. Gaukreis, 150. Gaukreis, 151. Gaukreis, 152. Gaukreis, 153. Gaukreis, 154. Gaukreis, 155. Gaukreis, 156. Gaukreis, 157. Gaukreis, 158. Gaukreis, 159. Gaukreis, 160. Gaukreis, 161. Gaukreis, 162. Gaukreis, 163. Gaukreis, 164. Gaukreis, 165. Gaukreis, 166. Gaukreis, 167. Gaukreis, 168. Gaukreis, 169. Gaukreis, 170. Gaukreis, 171. Gaukreis, 172. Gaukreis, 173. Gaukreis, 174. Gaukreis, 175. Gaukreis, 176. Gaukreis, 177. Gaukreis, 178. Gaukreis, 179. Gaukreis, 180. Gaukreis, 181. Gaukreis, 182. Gaukreis, 183. Gaukreis, 184. Gaukreis, 185. Gaukreis, 186. Gaukreis, 187. Gaukreis, 188. Gaukreis, 189. Gaukreis, 190. Gaukreis, 191. Gaukreis, 192. Gaukreis, 193. Gaukreis, 194. Gaukreis, 195. Gaukreis, 196. Gaukreis, 197. Gaukreis, 198. Gaukreis, 199. Gaukreis, 200. Gaukreis, 201. Gaukreis, 202. Gaukreis, 203. Gaukreis, 204. Gaukreis, 205. Gaukreis, 206. Gaukreis, 207. Gaukreis, 208. Gaukreis, 209. Gaukreis, 210. Gaukreis, 211. Gaukreis, 212. Gaukreis, 213. Gaukreis, 214. Gaukreis, 215. Gaukreis, 216. Gaukreis, 217. Gaukreis, 218. Gaukreis, 219. Gaukreis, 220. Gaukreis, 221. Gaukreis, 222. Gaukreis, 223. Gaukreis, 224. Gaukreis, 225. Gaukreis, 226. Gaukreis, 227. Gaukreis, 228. Gaukreis, 229. Gaukreis, 230. Gaukreis, 231. Gaukreis, 232. Gaukreis, 233. Gaukreis, 234. Gaukreis, 235. Gaukreis, 236. Gaukreis, 237. Gaukreis, 238. Gaukreis, 239. Gaukreis, 240. Gaukreis, 241. Gaukreis, 242. Gaukreis, 243. Gaukreis, 244. Gaukreis, 245. Gaukreis, 246. Gaukreis, 247. Gaukreis, 248. Gaukreis, 249. Gaukreis, 250. Gaukreis, 251. Gaukreis, 252. Gaukreis, 253. Gaukreis, 254. Gaukreis, 255. Gaukreis, 256. Gaukreis, 257. Gaukreis, 258. Gaukreis, 259. Gaukreis, 260. Gaukreis, 261. Gaukreis, 262. Gaukreis, 263. Gaukreis, 264. Gaukreis, 265. Gaukreis, 266. Gaukreis, 267. Gaukreis, 268. Gaukreis, 269. Gaukreis, 270. Gaukreis, 271. Gaukreis, 272. Gaukreis, 273. Gaukreis, 274. Gaukreis, 275. Gaukreis, 276. Gaukreis, 277. Gaukreis, 278. Gaukreis, 279. Gaukreis, 280. Gaukreis, 281. Gaukreis, 282. Gaukreis, 283. Gaukreis, 284. Gaukreis, 285. Gaukreis, 286. Gaukreis, 287. Gaukreis, 288. Gaukreis, 289. Gaukreis, 290. Gaukreis, 291. Gaukreis, 292. Gaukreis, 293. Gaukreis, 294. Gaukreis, 295. Gaukreis, 296. Gaukreis, 297. Gaukreis, 298. Gaukreis, 299. Gaukreis, 300. Gaukreis, 301. Gaukreis, 302. Gaukreis, 303. Gaukreis, 304. Gaukreis, 305. Gaukreis, 306. Gaukreis, 307. Gaukreis, 308. Gaukreis, 309. Gaukreis, 310. Gaukreis, 311. Gaukreis, 312. Gaukreis, 313. Gaukreis, 314. Gaukreis, 315. Gaukreis, 316. Gaukreis, 317. Gaukreis, 318. Gaukreis, 319. Gaukreis, 320. Gaukreis, 321. Gaukreis, 322. Gaukreis, 323. Gaukreis, 324. Gaukreis, 325. Gaukreis, 326. Gaukreis, 327. Gaukreis, 328. Gaukreis, 329. Gaukreis, 330. Gaukreis, 331. Gaukreis, 332. Gaukreis, 333. Gaukreis, 334. Gaukreis, 335. Gaukreis, 336. Gaukreis, 337. Gaukreis, 338. Gaukreis, 339. Gaukreis, 340. Gaukreis, 341. Gaukreis, 342. Gaukreis, 343. Gaukreis, 344. Gaukreis, 345. Gaukreis, 346. Gaukreis, 347. Gaukreis, 348. Gaukreis, 349. Gaukreis, 350. Gaukreis, 351. Gaukreis, 352. Gaukreis, 353. Gaukreis, 354. Gaukreis, 355. Gaukreis, 356. Gaukreis, 357. Gaukreis, 358. Gaukreis, 359. Gaukreis, 360. Gaukreis, 361. Gaukreis, 362. Gaukreis, 363. Gaukreis, 364. Gaukreis, 365. Gaukreis, 366. Gaukreis, 367. Gaukreis, 368. Gaukreis, 369. Gaukreis, 370. Gaukreis, 371. Gaukreis, 372. Gaukreis, 373. Gaukreis, 374. Gaukreis, 375. Gaukreis, 376. Gaukreis, 377. Gaukreis, 378. Gaukreis, 379. Gaukreis, 380. Gaukreis, 381. Gaukreis, 382. Gaukreis, 383. Gaukreis, 384. Gaukreis, 385. Gaukreis, 386. Gaukreis, 387. Gaukreis, 388. Gaukreis, 389. Gaukreis, 390. Gaukreis, 391. Gaukreis, 392. Gaukreis, 393. Gaukreis, 394. Gaukreis, 395. Gaukreis, 396. Gaukreis, 397. Gaukreis, 398. Gaukreis, 399. Gaukreis, 400. Gaukreis, 401. Gaukreis, 402. Gaukreis, 403. Gaukreis, 404. Gaukreis, 405. Gaukreis, 406. Gaukreis, 407. Gaukreis, 408. Gaukreis, 409. Gaukreis, 410. Gaukreis, 411. Gaukreis, 412. Gaukreis, 413. Gaukreis, 414. Gaukreis, 415. Gaukreis, 416. Gaukreis, 417. Gaukreis, 418. Gaukreis, 419. Gaukreis, 420. Gaukreis, 421. Gaukreis, 422. Gaukreis, 423. Gaukreis, 424. Gaukreis, 425. Gaukreis, 426. Gaukreis, 427. Gaukreis, 428. Gaukreis, 429. Gaukreis, 430. Gaukreis, 431. Gaukreis, 432. Gaukreis, 433. Gaukreis, 434. Gaukreis, 435. Gaukreis, 436. Gaukreis, 437. Gaukreis, 438. Gaukreis, 439. Gaukreis, 440. Gaukreis, 441. Gaukreis, 442. Gaukreis, 443. Gaukreis, 444. Gaukreis, 445. Gaukreis, 446. Gaukreis, 447. Gaukreis, 448. Gaukreis, 449. Gaukreis, 450. Gaukreis, 451. Gaukreis, 452. Gaukreis, 453. Gaukreis, 454. Gaukreis, 455. Gaukreis, 456. Gaukreis, 457. Gaukreis, 458. Gaukreis, 459. Gaukreis, 460. Gaukreis, 461. Gaukreis, 462. Gaukreis, 463. Gaukreis, 464. Gaukreis, 465. Gaukreis, 466. Gaukreis, 467. Gaukreis, 468. Gaukreis, 469. Gaukreis, 470. Gaukreis, 471. Gaukreis, 472. Gaukreis, 473. Gaukreis, 474. Gaukreis, 475. Gaukreis, 476. Gaukreis, 477. Gaukreis, 478. Gaukreis, 479. Gaukreis, 480. Gaukreis, 481. Gaukreis, 482. Gaukreis, 483. Gaukreis, 484. Gaukreis, 485. Gaukreis, 486. Gaukreis, 487. Gaukreis, 488. Gaukreis, 489. Gaukreis, 490. Gaukreis, 491. Gaukreis, 492. Gaukreis, 493. Gaukreis, 494. Gaukreis, 495. Gaukreis, 496. Gaukreis, 497. Gaukreis, 498. Gaukreis, 499. Gaukreis, 500. Gaukreis, 501. Gaukreis, 502. Gaukreis, 503. Gaukreis, 504. Gaukreis, 505. Gaukreis, 506. Gaukreis, 507. Gaukreis, 508. Gaukreis, 509. Gaukreis, 510. Gaukreis, 511. Gaukreis, 512. Gaukreis, 513. Gaukreis, 514. Gaukreis, 515. Gaukreis, 516. Gaukreis, 517. Gaukreis, 518. Gaukreis, 519. Gaukreis, 520. Gaukreis, 521. Gaukreis, 522. Gaukreis, 523. Gaukreis, 524. Gaukreis, 525. Gaukreis, 526. Gaukreis, 527. Gaukreis, 528. Gaukreis, 529. Gaukreis, 530. Gaukreis, 531. Gaukreis, 532. Gaukreis, 533. Gaukreis, 534. Gaukreis, 535. Gaukreis, 536. Gaukreis, 537. Gaukreis, 538. Gaukreis, 539. Gaukreis, 540. Gaukreis, 541. Gaukreis, 542. Gaukreis, 543. Gaukreis, 544. Gaukreis, 545. Gaukreis, 546. Gaukreis, 547. Gaukreis, 548. Gaukreis, 549. Gaukreis, 550. Gaukreis, 551. Gaukreis, 552. Gaukreis, 553. Gaukreis, 554. Gaukreis, 555. Gaukreis, 556. Gaukreis, 557. Gaukreis, 558. Gaukreis, 559. Gaukreis, 560. Gaukreis, 561. Gaukreis, 562. Gaukreis, 563. Gaukreis, 564. Gaukreis, 565. Gaukreis, 566. Gaukreis, 567. Gaukreis, 568. Gaukreis, 569. Gaukreis, 570. Gaukreis, 571. Gaukreis, 572. Gaukreis, 573. Gaukreis, 574. Gaukreis, 575. Gaukreis, 576. Gaukreis, 577. Gaukreis, 578. Gaukreis, 579. Gaukreis, 580. Gaukreis, 581. Gaukreis, 582. Gaukreis, 583. Gaukreis, 584. Gaukreis, 585. Gaukreis, 586. Gaukreis, 587. Gaukreis, 588. Gaukreis, 589. Gaukreis, 590. Gaukreis, 591. Gaukreis, 592. Gaukreis, 593. Gaukreis, 594. Gaukreis, 595. Gaukreis, 596. Gaukreis, 597. Gaukreis, 598. Gaukreis, 599. Gaukreis, 600. Gaukreis, 601. Gaukreis, 602. Gaukreis, 603. Gaukreis, 604. Gaukreis, 605. Gaukreis, 606. Gaukreis, 607. Gaukreis, 608. Gaukreis, 609. Gaukreis, 610. Gaukreis, 611. Gaukreis, 612. Gaukreis, 613. Gaukreis, 614. Gaukreis, 615. Gaukreis, 616. Gaukreis, 617. Gaukreis, 618. Gaukreis, 619. Gaukreis, 620. Gaukreis, 621. Gaukreis, 622. Gaukreis, 623. Gaukreis, 624. Gaukreis, 625. Gaukreis, 626. Gaukreis, 627. Gaukreis, 628. Gaukreis, 629. Gaukreis, 630. Gaukreis, 631. Gaukreis, 632. Gaukreis, 633. Gaukreis, 634. Gaukreis, 635. Gaukreis, 636. Gaukreis, 637. Gaukreis, 638. Gaukreis, 639. Gaukreis, 640. Gaukreis, 641. Gaukreis, 642. Gaukreis, 643. Gaukreis, 644. Gaukreis, 645. Gaukreis, 646. Gaukreis, 647. Gaukreis, 648. Gaukreis, 649. Gaukreis, 650. Gaukreis, 651. Gaukreis, 652. Gaukreis, 653. Gaukreis, 654. Gaukreis, 655. Gaukreis, 656. Gaukreis, 657. Gaukreis, 658. Gaukreis, 659. Gaukreis, 660. Gaukreis, 661. Gaukreis, 662. Gaukreis, 663. Gaukreis, 664. Gaukreis, 665. Gaukreis, 666. Gaukreis, 667. Gaukreis, 668. Gaukreis, 669. Gaukreis, 670. Gaukreis, 671. Gaukreis, 672. Gaukreis, 673. Gaukreis, 674. Gaukreis, 675. Gaukreis, 676. Gaukreis, 677. Gaukreis, 678. Gaukreis, 679. Gaukreis, 680. Gaukreis, 681. Gaukreis, 682. Gaukreis, 683. Gaukreis, 684. Gaukreis, 685. Gaukreis, 686. Gaukreis, 687. Gaukreis, 688. Gaukreis, 689. Gaukreis, 690. Gaukreis, 691. Gaukreis, 692. Gaukreis, 693. Gaukreis, 694. Gaukreis, 695. Gaukreis, 696. Gaukreis, 697. Gaukreis, 698. Gaukreis, 699. Gaukreis, 700. Gaukreis, 701. Gaukreis, 702. Gaukreis, 703. Gaukreis, 704. Gaukreis, 705. Gaukreis, 706. Gaukreis, 707. Gaukreis, 708. Gaukreis, 709. Gaukreis, 710. Gaukreis, 711. Gaukreis, 712. Gaukreis, 713. Gaukreis, 714. Gaukreis, 715. Gaukreis, 716. Gaukreis, 717. Gaukreis, 718. Gaukreis, 719. Gaukreis, 720. Gaukreis, 721. Gaukreis, 722. Gaukreis, 723. Gaukreis, 724. Gaukreis, 725. Gaukreis, 726. Gaukreis, 727. Gaukreis, 728. Gaukreis, 729. Gaukreis, 730. Gaukreis, 731. Gaukreis, 732. Gaukreis, 733. Gaukreis, 734. Gaukreis, 735. Gaukreis, 736. Gaukreis, 737. Gaukreis, 738. Gaukreis, 739. Gaukreis, 740. Gaukreis, 741. Gaukreis, 742. Gaukreis, 743. Gaukreis, 744. Gaukreis, 745. Gaukreis, 746. Gaukreis, 747. Gaukreis, 748. Gaukreis, 749. Gaukreis, 750. Gaukreis, 751. Gaukreis, 752. Gaukreis, 753. Gaukreis, 754. Gaukreis, 755. Gaukreis, 756. Gaukreis, 757. Gaukreis, 758. Gaukreis, 759. Gaukreis, 760. Gaukreis, 761. Gaukreis, 762. Gaukreis, 763. Gaukreis, 764. Gaukreis, 765. Gaukreis, 766. Gaukreis, 767. Gaukreis, 768. Gaukreis, 769. Gaukreis, 770. Gaukreis, 771. Gaukreis, 772. Gaukreis, 773. Gaukreis, 774. Gaukreis, 775. Gaukreis, 776. Gaukreis, 777. Gaukreis, 778. Gaukreis, 779. Gaukreis, 780. Gaukreis, 781. Gaukreis, 782. Gaukreis, 783. Gaukreis, 784. Gaukreis, 785. Gaukreis, 786. Gaukreis, 787. Gaukreis, 788. Gaukreis, 789. Gaukreis, 790. Gaukreis, 791. Gaukreis, 792. Gaukreis, 793. Gaukreis, 794. Gaukreis, 795. Gaukreis, 796. Gaukreis, 797. Gaukreis, 798. Gaukreis, 799. Gaukreis, 800. Gaukreis, 801. Gaukreis, 802. Gaukreis, 803. Gaukreis, 804. Gaukreis, 805. Gaukreis, 806. Gaukreis, 807. Gaukreis, 808. Gaukreis, 809. Gaukreis, 810. Gaukreis, 811. Gaukreis, 812. Gaukreis, 813. Gaukreis, 814. Gaukreis, 815. Gaukreis, 816. Gaukreis, 817. Gaukreis, 818. Gaukreis, 819. Gaukreis, 820. Gaukreis, 821. Gaukreis, 822. Gaukreis, 823. Gaukreis, 824. Gaukreis, 825. Gaukreis, 826. Gaukreis, 827. Gaukreis, 828. Gaukreis, 829. Gaukreis, 830. Gaukreis, 831. Gaukreis, 832. Gaukreis, 833. Gaukreis, 834. Gaukreis, 835. Gaukreis, 836. Gaukreis, 837. Gaukreis, 838. Gaukreis, 839. Gaukreis, 840. Gaukreis, 841. Gaukreis, 842. Gaukreis, 843. Gaukreis, 844. Gaukreis, 845. Gaukreis, 846. Gaukreis, 847. Gaukreis, 848. Gaukreis, 849. Gaukreis, 850. Gaukreis, 851. Gaukreis, 852. Gaukreis, 853. Gaukreis, 854. Gaukreis, 855. Gaukreis, 856. Gaukreis, 857. Gaukreis, 858. Gaukreis, 859. Gaukreis, 860. Gaukreis, 861. Gaukreis, 862. Gaukreis, 863. Gaukreis, 864. Gaukreis, 865. Gaukreis, 866. Gaukreis, 867. Gaukreis, 868. Gaukreis, 869. Gaukreis, 870. Gaukreis, 871. Gaukreis, 872. Gaukreis, 873. Gaukreis, 874. Gaukreis, 875. Gaukreis, 876. Gaukreis, 877. Gaukreis, 878. Gaukreis, 879. Gaukreis, 880. Gaukreis, 881. Gaukreis, 882. Gaukreis, 883. Gaukreis, 884. Gaukreis, 885. Gaukreis, 886. Gaukreis, 887. Gaukreis, 888. Gaukreis, 889. Gaukreis, 890. Gaukreis, 891. Gaukreis, 892. Gaukreis, 893. Gaukreis, 894. Gaukreis, 895. Gaukreis, 896. Gaukreis, 897. Gaukreis, 898. Gaukreis, 899. Gaukreis, 900. Gaukreis, 901. Gaukreis, 902. Gaukreis, 903. Gaukreis, 904. Gaukreis, 905. Gaukreis, 906. Gaukreis, 907. Gaukreis, 908. Gaukreis, 909. Gaukreis, 910. Gaukreis, 911. Gaukreis, 912. Gaukreis, 913. Gaukreis, 914. Gaukreis, 915. Gaukreis, 916. Gaukreis, 917. Gaukreis, 918. Gaukreis, 919. Gaukreis, 920. Gaukreis, 921. Gaukreis, 922. Gaukreis, 923. Gaukreis, 924. Gaukreis, 925. Gaukreis, 926. Gaukreis, 927. Gaukreis, 928. Gaukreis, 929. Gaukreis, 930. Gaukreis, 931. Gaukreis, 932. Gaukreis, 933. Gaukreis, 934. Gaukreis, 935. Gaukreis, 936. Gaukreis, 937. Gaukreis, 938. Gaukreis, 939. Gaukreis, 940. Gaukreis, 941. Gaukreis, 942. Gaukreis, 943. Gaukreis, 944. Gaukreis, 945. Gaukreis, 946. Gaukreis, 947. Gaukreis, 948. Gaukreis, 949. Gaukreis, 950. Gaukreis, 951. Gaukreis, 952. Gaukreis, 953. Gaukreis, 954. Gaukreis, 955. Gaukreis, 956. Gaukreis, 957. Gaukreis, 958. Gaukreis, 959. Gaukreis, 960. Gaukreis, 961. Gaukreis, 962. Gaukreis, 963. Gaukreis, 964. Gaukreis, 965. Gaukreis, 966. Gaukreis, 967. Gaukreis, 968. Gaukreis, 969. Gaukreis, 970. Gaukreis, 971. Gaukreis, 972. Gaukreis, 973. Gaukreis, 974. Gaukreis, 975. Gaukreis, 976. Gaukreis, 977. Gaukreis, 978. Gaukreis, 979. Gaukreis, 980. Gaukreis, 981. Gaukreis, 982. Gaukreis, 983. Gaukreis, 984. Gaukreis, 985. Gaukreis, 986. Gaukreis, 987. Gaukreis, 988. Gaukreis, 989. Gaukreis, 990. Gaukreis, 991. Gaukreis, 992. Gaukreis, 993. Gaukreis, 994. Gaukreis, 995. Gaukreis, 996. Gaukreis, 997. Gaukreis, 998. Gaukreis, 999. Gaukreis, 1000. Gaukreis, 1001. Gaukreis, 1002. Gaukreis, 1003. Gaukreis, 1004. Gaukreis, 1005. Gaukreis, 1006. Gaukreis, 1007. Gaukreis, 1008. Gaukreis, 1009. Gaukreis, 1010. Gaukreis, 1011. Gaukreis, 1012. Gaukreis, 1013. Gaukreis, 1014. Gaukreis, 1015. Gaukreis, 1016. Gaukreis, 1017. Gaukreis, 1018. Gaukreis, 1019. Gaukreis, 1020. Gaukreis, 1021. Gaukreis, 1022. Gaukreis, 1023. Gaukreis, 1024. Gaukreis, 1025. Gaukreis, 1026. Gaukreis, 1027. Gaukreis, 1028. Gaukreis, 1029. Gaukreis, 1030. Gaukreis, 1031. Gaukreis, 1032. Gaukreis, 1033. Gaukreis, 1034. Gaukreis, 1035. Gaukreis, 1036. Gaukreis, 1037. Gaukreis, 1038. Gaukreis, 1039. Gaukreis, 1040. Gaukreis, 1041. Gaukreis, 1042. Gaukreis, 1043. Gaukreis, 1044. Gaukreis, 1045. Gaukreis, 1046. Gaukreis, 1047. Gaukreis, 1048. Gaukreis, 1049. Gaukreis, 1050. Gaukreis, 1051. Gaukreis, 1052. Gaukreis, 1053. Gaukreis, 1054. Gaukreis, 1055. Gaukreis, 1056. Gaukreis, 1057. Gaukreis, 1058. Gaukreis, 1059. Gaukreis, 1060. Gaukreis, 1061. Gaukreis, 1062. Gaukreis, 1063. Gaukreis, 1064. Gaukreis, 1065. Gaukreis, 1066. Gaukreis, 1067. Gaukreis, 1068. Gaukreis, 1069. Gaukreis, 1070. Gaukreis, 1071. Gaukreis, 1072. Gaukreis, 1073. Gaukreis, 1074. Gaukreis, 1075. Gaukreis, 1076. Gaukreis, 1077. Gaukreis, 1078. Gaukreis, 1079. Gaukreis, 1080. Gaukreis, 1081. Gaukreis, 1082. Gaukreis, 1083. Gaukreis, 1084. Gaukreis, 1085. Gaukreis, 1086. Gaukreis, 1087. Gaukreis, 1088. Gaukreis, 1089. Gaukreis, 1090. Gaukreis, 1091. Gaukreis, 1092. Gaukreis, 1093. Gaukreis, 1094. Gaukreis, 1095. Gaukreis, 1096. Gaukreis, 1097. Gaukreis, 1098. Gaukreis, 1099. Gaukreis, 1100. Gaukreis, 1101. Gaukreis, 1102. Gaukreis, 1103. Gaukreis, 1104. Gaukreis, 1105. Gaukreis, 1106. Gaukreis, 1107. Gaukreis, 1108. Gaukreis, 1109. Gaukreis, 1110. Gaukreis, 1111. Gaukreis, 1112. Gaukreis, 1113. Gaukreis, 1114. Gaukreis, 1115. Gaukreis, 1116. Gaukreis, 1117. Gaukreis, 1118. Gaukreis, 1119. Gaukreis, 1120. Gaukreis, 1121. Gaukreis, 1122. Gaukreis, 1123. Gaukreis, 1124. Gaukreis, 1125. Gaukreis, 1126. Gaukreis, 1127. Gaukreis, 1128. Gaukreis, 1129. Gaukreis, 1130. Gaukreis, 1131. Gaukreis, 1132. Gaukreis, 1133. Gaukreis, 1134. Gaukreis, 1135. Gaukreis, 1136. Gaukreis, 1137. Gaukreis, 1138. Gaukreis, 1139. Gaukreis, 1140. Gaukreis, 1141. Gaukreis, 1142. Gaukreis, 1143. Gaukreis, 1144. Gaukreis, 1145. Gaukreis, 1146. Gaukreis, 1147. Gaukreis, 1148. Gaukreis, 1149. Gaukreis, 1150. Gaukreis, 1151. Gaukreis, 1152. Gaukreis, 1153. Gaukreis, 1154. Gaukreis, 1155. Gaukreis, 1156. Gaukreis, 1157. Gaukreis, 1158. Gaukreis, 1159. Gaukreis, 1160. Gaukreis, 1161. Gaukreis, 1162. Gaukreis, 1163. Gaukreis, 1164. Gaukreis, 1165. Gaukreis, 1166. Gaukreis, 1167. Gaukreis, 1168. Gaukreis, 1169. Gaukreis, 1170. Gaukreis, 1171. Gaukreis, 1172. Gaukreis, 1173. Gaukreis, 1174. Gaukreis, 1175. Gaukreis, 1176. Gaukreis, 1177. Gaukreis, 1178. Gaukreis, 1179. Gaukreis, 1180. Gaukreis, 1181. Gaukreis, 1182. Gaukreis, 1183. Gaukreis, 1184. Gaukreis, 1185. Gaukreis, 1186. Gaukreis, 1187. Gaukreis, 1188.

Mitteldeutsche Wirtschaftszeitung

Das freundliche Gesicht

Halle, 2. Dezember.

Als in den ersten Kriegswochen sich die Kunden den Geschäften brängen und die Einführung der Karten und Besondere eine Kunde neuer...

all muß heute intensiver und länger gearbeitet werden, überall gilt es das Beste einzusetzen im Produktionskampf unseres Volkes...

Der Konzernweg der Pfännerschaft

Entschachtelung des Produktionsprogramms infolge Salzdorf-Umgliederung Siedesalz wieder im Mittelpunkt — Verstärkte Ziegeleikapazität

Die große Salzdorf-Transaktion, über die hier vor einigen Tagen eingehend berichtet wurde, bringt uns wieder zu dem Salzdorf-Konzern...

Wichtige Produktionsstätten und vor allem auch in Bezug auf den Markt, auf den man jetzt besonders großes Augenmerk zu legen hat...

Kurz erklärt:

Was ist Interessengemeinschaft?

Die vier begrifflichen Gemeinlichkeiten unteres mitteleuropäischer Braunkohlensyndikats, die sich notwendig aus einer Interessengemeinschaft vereinigen...

der Betriebs und der Lebensprodukte übernahm ab 1. Jan. 1939 die „Hohlebachs-Salzfabrik-AG“ in Salzdorf...

Dr. Oscar Schlitter gestorben

Der Aufsichtsratsvorsitzer der Deutschen Bank, Dr. phil. h. c. Oscar Schlitter, ist gestern gestorben.

Hallischer Getreidegroßmarkt

Am 2. Dezember, Freitag für 1000 Bt in Weidmarkt für 1939/40...

Berliner Börse

Berlin, 2. Dezember. An der Wallstraße dürfte sich kaum etwas ändern, es sei es jetzt mit weiteren Aktienabschüssen...

Advertisement for 'Mifa' - Fahrrad 'Gummi-Bieder' featuring an illustration of a bicycle and a person riding it.

Advertisement for 'Modenhau' featuring a large illustration of a woman in a dress and the brand name 'Modenhau'.

Früh bedenken — was wir schenken

Weihnachtsbeilage der Hallischen Nachrichten

Verlobungsringe
Eigene Fabrikation, daher billigste Bezugsquelle. Werkstoff elektrisch hochwertig.
R. Voss, Gold- u. Juwelen-Fabrikation
Kauf und schenke Allgold in Leipzig! Gen.-Oberw.-St. Nr. 11.

Bestecke in jedem Muster
Große Auswahl formreicher Muster. Aufträge bitte möglichst frühzeitig beim Betrieb aufgeben! Verlangen Sie Katalog!

Die gute Uhr
Orig. Schweizer Ankerwerke Herren- und Damen-Armbanduhr
besonders preiswert

Puppenstuben-Tapeten
In reicher Auswahl
Arnold & Troitzsch, Große Ulrichstraße 1

Kleine Geschenke
welche die Weihnachtsfreude erhöhen!

Fotoalben und Fotoresore
Gäste- und Tagebücher in Leinen
Füllfederhalter und Silberdrehstifte
Briefpapiere in Kassetten und Blöcken
Kunstkalender in verschied. Ausführungen

Fachgeschäft
J. Zoebisch * Große Steinstraße 82

Trotte-Optik
Große Steinstraße 16

Vollkommener Kontakt zu den Bühnenvorgängen durch ein handliches, elegantes Theaterglas Optisch gut ausgestattete Theatergläser bekannter Qualitätswerke finden Sie auch schon in den mittleren Preislagen! Fachmännische Beratung

Gaben für den Weihnachtstisch
preiswert bei
Korn & Zöllner
Große Steinstr. 14 — Ruf 237 63

Gegründet 1864
Schaumweine, Hausmarke
Sonderabfüllung P. & M.

Trocken, Fl. 2,50	bei 12 Fl. 2,25
Cabinet, Fl. 2,75	2,50
Riesling, Fl. 3,—	2,75
Auslese, Fl. 3,25	3,—
Feder, rot, Fl. 3,50	3,25
1938er, Wittlinger Saar-Riesling, Fl. 3,75	3,50

zugl. 1.— Mk. Kriegsteuer sowie alle führenden Marken auch in Geschenkpackungen.

Pfeiffer & Haase Wein-Großhandlung
Ludwig-Wucherer-Straße 76, Ecke Lessingstraße.

Hüte
Blaue Mützen
Wintermützen
Schi-Mützen
Sportmützen
in großer Auswahl
J. Kaliga
Große Klausstraße 35

Papier Weddy
Schreib- u. Dokumentenmappen
Füllhalter u. Füllstifte
Briefpapier m. Druck u. Prägung
Alben, Bücher, Kalender
Schreibisch-Garnituren

PAPIER-WEDDY
HALLE (SAALE) / LEIPZIGER STRASSE 22-23

ALS WEIHNACHTS GESCHENK EINEN
ELECTROLA KOFFER MK. 100-
Pianohaus
B. Döll
Große Ulrichstraße 33/34

Moderne Handtaschen
in allen Preislagen
Koffer
in allen Größen
Lederwaren-Lude
Merseburger Str. 6, am Riebeckplatz

Was schenkt man seinen Soldaten zu Weihnachten!
Wie wäre es mit einem Foto-Apparat? Es gibt schon in niedrigen Preislagen gute, handliche Kameras, mit denen der Soldat seine Erlebnisse für immer im Bilde festhalten kann. Kommen Sie zu Ihrem Foto- und Kino-Berater

Ballin & Rabe
Halle a. S., Adolf-Hilber-Ring 1, Händelstr. 1, Deltzacher Str. 94.

Das gute Piano — ein Wertgegenstand für das ganze Leben!

Wir liefern Ihnen erste Marken-Instrumente, in überraschender Auswahl. Lassen Sie sich unverbindlich durch den Fachmann beraten.

Pianohaus B. Döll
Große Ulrichstraße 33

Hudora-Schlittschuhe
Nounhäuser 1 und Brüderstraße 12
Eisenwaren — Werkzeuge
Haus- und Küchengeräte

Puppen-Doktor Kroiow
Puppen und Reparaturen
Geiststraße 45, Ruf 23879

Mützen
Rudolf Zenk
Große Klausstraße 1

Gegen Kälte u. Nässe:
Nieren- und Leibwärmelinden, Katzenfelle, Gummi-Wärmflaschen, elektr. Heizkissen.
Inhalier-Apparate für Dampf- u. Öl
Lungen- und Ohrenschützer, Kniewärmer.
Klappenbach
Gr. Ulrichstr. 36, Leipziger Str. 61.

Für alle Kreise auch für das Land
Weihnachts- u. Adventkarten / Gesangsbücher / Sämtliche Schulartikel / Spiele / Photo- und Poesie-Alben / Musikalien / Briefpackungen / Kalender 1940
Das gute Buch als Weihnachtsgeschenk
Else Baldeweg Königstraße 6, Ruf 21864

Gemälde
Fotos
Kunstblätter
Bilder-Einrahmung
R. Sapper, Geiststraße 55

Leder
zur Selbstanfertigung von Handschuhen, Handarbeiten, Damentaschen in vielen Farben und großer Auswahl
A. Sobbe, Lederhandlung
Große Steinstraße 25, neben Schauburg.

feine Briefpapiere, Kalender, Foto-Alben und Mappen, Füllhalter und Füllstifte, Schreibischgarnituren und tausend andere reizende Geschenke!

Friedrich Müllers
Halle-S., Am Leipz. Turm
Samml.-Nummer 27498

Heißes Wasser spart Seife, rasch ü. billig schafft man's mit Gas!

Rat und Auskunft durch die
Werke der Stadt Halle Akt. Ges.
Verkauf durch die
Mitglieder der Gefage
mit nebenstehendem Zeichen und die
Licht u. Wärme G. m. b. H.
Große Ulrichstraße 54.

Praktisch denken —
Praktisch schenken!

Sofort mitzunehmen:
Paßbilder für Wehrpässe, Reise-Visse, Amtl. Ausweise, Arbeitsbescheinigungen, Führerscheine, Kennkarten, Gruppen-Ausweise.
Ranische Str. 22
Photo-Wange, 1 Min. vom Markt.

Das große Uhrengeschäft
Kleine Ulrichstr. 33
Zwei Schaufenster.

Die richtige Kleidung für Herbst u. Winter
finden Sie in großer Auswahl!
Ein Besuch wird Sie überzeugen!

Gustav Reinsch
Herren-, Knaben-, Sport- u. Berufs-Bekleidung
Halle-S., Schmeerstraße 28
Am Markt.

Pianohaus Maercker
Jetzt Universitätsring 1 am Stadttheater

Das Weihnachts-Beschenk aus Leder von
Milzark
SPEZIAL-GESCHÄFT
GR. ULRICHSTR. 55

Vom Alltag zum Sonntag

UNTERHALTUNGSBEILAGE DER HALLISCHEN NACHRICHTEN VOM 2./3. DEZEMBER 1939

* Die Innenzeit hebt an *

* * * von *Selig Rinnkoffen* * * *

Es wird dunkel draußen, die Welt verfliehet sich, ein leuchtendes Äggle legt uns, wir verbringen in manchen freien Tag lieber bei uns. Die große Freizeit hebt an, die Innenzeit, die Innenzeit. Es ist jetzt die beste Gelegenheit, Inventur zu machen, Bestandsaufnahme. Wer sind wir, welche Tugenden haben wir begangen, welche Fehler, und wie hätten wir es machen müssen, damit es besser gemacht war? Die langen Abende geben die gründliche Gelegenheit zu solcher Betrachtung.

der Liebe, des gegenseitigen Gutmeins, sogar des Scheiterns. Und so verbringen wir diese Tage. Es ist eine schöne Zeit für die Grollen und Märgler, die Jäger und die Bitteren, denn sie fühlen jetzt mehr denn sonst das Unglückliche und Pathos eines jeden Sonntags, einer jeden gegenseitigen bitteren Verwahnung. Gut nur so etwas nie, jetzt aber doch es am meisten. Und wie nun, wenn man langsam anfängt, Weihnachtskarten vorzubereiten? Ah, was ist Zeit des Gintensens, denn letzten armiert uns alles, was nicht Freude ist. Also alles, das immer noch, und nur noch...

Abendzeit nennt sich diese Zeit, und so wahr sie erliegen mag als eine ernste Zeit, so wahr kann sie ebensoviele als eine wertvolle Zeit des reinen Ertrages erscheinen. Aber umsonst helfen die Menschen sich Innenzeit ins Zimmer, wägen große Bündeln darum und stecken ein Bild oder mehrere hinein, und das duldet und füttert nun und verdrängt die Vergesslichkeit Weihnachtsfeierlichkeiten. Das große Fest der Liebe, des gegenseitigen Gutmeins, sogar des Scheiterns. Wir leben, um Gottes zu ermahnen und einmal gut zu sein, als ein einziges Kind. Der Weihnachts ist bei uns, das Gefühl ist groß.

Die Feldpost und „Beate V“

Eine zeitgemäße Skizze

Wenn die kleine Schlesiensfotomotive einen kleinen Pfiff ausstößt, der wie ein fertiger Junger Mann, darauf der Motorfah „Beate V“ am Schleiener Tor auf, eingeschleppt zu werden. Es war dann auch, als liege einer Sonnenstein über der Schlei und merke etwas seltsames, besonders über das Wunderliche des Schiffs. Da fand das Mädchen mit dem hellblauen Kopftuch und winkte ein paar freundliche Grüße zu der prüfenden Fotomotive hinan. Ein etwas ruhiges Gesicht reckte sich aus dem schmalen Fenster der Maschine und blickte die Grüsse gleich duffenden Blumen auf. Jüngelchen flohen aus Gekörperte herüber und hinüber. Das dauerte nicht länger als fünf glückliche Minuten, und dann ließ die Fotomotive abermals einen Pfiff aus. Der Klang etwas zerrissen und mochte vielleicht sagen: Vergeblich!

Einmalen ist Weihnachtszeit noch nicht gekommen, es nähert sich erst, oder besser gesagt, die Menschen haben sich langsam dem Feste zu erheben. Das kann eine Mischung wirtschaftlicher Art sein — aber haben reden wir nicht, denn die Karnt ist eine rohe übertriebene Kraft und kann uns nicht glücklich machen, auch nicht glücklich sein. Es handelt sich darum, aus diesen vornehmlichsten Zeiten langsam auf den festlichen Vorabend des Weihnachtsfestes zuzurechnen. Schicklich soll es sein, wenn die ersten, hellen, schimmernden Lichter, wenn da der Adventsfranz schon ein wenig hängt, die Kerze brennt, die Luft fällt sich mit leuchtenden heiligem Aroma, und die Menschen in diesen Tagen fahren fort, so viel menschlich zu sein, wie sie lieber, lieber bisher waren und wie sie — so Gott will — lieber nicht länger sein wollen.

Die jüngste Schauspielerin

Erzählung von *Päulrichard Hensel*

Es war ein merkwürdiges Zusammentreffen in dem Burggarten des kleinen thüringischen Ortes, als der Schauspieler Marfel, unbekannt angezogen von dem eigenartigen Profil einer jungen Dame, den an ihrem Tisch noch freien Platz einnahm und die junge Dame auf sein „Darf ich?“ sehr verwirrt ihre Zeitschrift hinsetzte. „Aber bitte, Herr Marfel!“ Ihm lag nichts daran, in den ersten erkannt zu werden. Da hätte sie schnell hingesehen: „Ach kann doch an dem großen Kollegen nicht fremd tun.“

Marfel sah prüfend in das junge Gesicht. „Aber nein — merken Sie nur, ich erinnere mich jetzt.“ „Ach nein, neben Sie sind keine Mädel!“ Sie sind zwar an derselben Bühne tätig, aber ich bin nur ein kleines Mädel.“



Die vulkanische Eifel bei Mayen



Nach einem Aquarell von Fritz Stein

Heimat hinter dem Westwall

Das gibt nun eine feine Erwiderung, eine geschmeidige und sehr fördernde Antwort, durch die sicherlich alles besser wird. Ach nein, natürlich wird dadurch nichts besser, es wird nur alles schlimmer. Aber wenigstens haben nun beide Hände das ihre geteilt, lieber hat es dem einen zu stehen gegeben, da, und das erleichtert uns.

Das sind nun die Krüge, die uns das Leben vergällen. Es sind sinnlose Krüge, nutzlose Krüge, geräumliche Krüge, aber leider sind es menschliche Krüge, lieber nicht nur so, und...

So fing es an. Und es kam Inge Hinf ganz sonderbar vor, daß sie nun mit dem großen Künstler an demselben Tisch lag, ganz privat, und es fiel ihr auf, daß der Mann, dessen patentes Spiel Dunderst von Aufmerksamkeiten erlösen konnte, hier nichts anderes war als ein Koffer, ein wenig verinnerlichter Fernschreiber, der mit einer jungen Dame zu plaudern, ebensogut allein gelesen hätte. Aber als sie sich verabschiedeten, war es doch ganz natürlich, daß sie ein Wiedersehen verabredeten.

Und da kommt nun diese Zeit. Es wird dunkel draußen, die Welt verfliehet sich, die Innenzeit hebt an, die Zeit der Betrachtung. Was wird es Weihnachtszeit sein. Wie helfen uns Innenzeit ins Zimmer, wägen ein buntes Band fröhlich fügen darum und lassen ein Häuflein brennen als Wärmehülle und Wärmehülle für Weihnachtszeit, das große Zeit



Zum 1. Advent *Aufo, K. Wolffe*

ausgedehnte Essensarränge machten, oft schmeichelnd nur nebeneinander gingen, und aber auch in lange Gespräche sich vertiefen. Vielleicht waren diese von Vertrauen getragenen Stunden nur möglich, weil die 20 Nebenbuhler, die zwischen Marfel und Inge standen, jeden Gedanken an Liebesliebe ausschloßen. Nein, Inge war kein Mädchen, das sich leicht an einen Partner anließ — Marfel hatte das bald herausgefunden, und bald wurde er alles von ihr; die vielen Dutzend verdrängten Jäger der Schaulustigkeit — der natürliche Reiz nach Erleben — die erliche große Liebe mit Eimer und Mischel — dann das Engagement, die aufsteigende Macht vor dem Schloßherrn — es war nicht viel Neues für Marfel in diesem Bereich, aber hier stieg es um ein Mädel, das sich nicht verlieren durfte. Aus der Vertraulichkeit solcher Gespräche fanden sie dann wieder in die Heiterkeit fortgerollt.

Einmal Abends auf dem Heimweg nach einem frohen Nachmittag küßte der Schauspieler Inge auf dem Mund. Es war so selbstverständlich, daß Inge sich ihm offen an und sagte: „Ach habe noch nie so einen guten Freund gehabt.“ Das Wort klang lange in ihm nach. Was ist denn mit dir los, Marfel? fragte er sich. Du liebst sie doch, und du darfst es nicht, du bist zu alt und müde allein bleiben — aber es war doch wunderbar, neben der Sonne noch einmal Augen zu erleben. Am nächsten Tage reiste er ab.

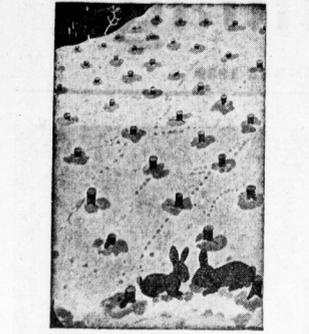
Und dann, als die Spielzeit begann, war alles anders. Inge war jetzt ein Mädel, das Inge ihr Marfel im Bühnenhaus hinstellte die Hand gedrückt, das war alles. Kein Wiedersehen, kein Gedächtnis mehr. Er war wieder der große Marfel und sie die unbekannte Inge Hinf. Hieran sollte man wissen, daß er der einzige hätte sein können, dem sie ihr ganzes Herz gab. Sie schloß sich von allen ab, ging den Männern aus dem Wege und verließ sich immer mehr in den Gesprächen, hochaufgenommen, mehr zu jenen als ein menschliches Gesicht.

„Es ist Weihnachtszeit, was ist nun, So etwas gegen ein Weihnachtsfest! Ich meine jede Verantwortung ab!“ Marfel lächelte nur. „Bitte, lieber Doktor, lächeln Sie ruhig! Ich bekomme mich schon.“

Kommen Sie zu uns!

Mit Ihrer Kleiderkarte können Sie bei uns Ihren Einkauf in Damenwäsche und Strümpfen aller Art vornehmen. Die bekannte Etam-Qualität, die solide und haltbare Ausführung, die reiche Auswahl und die erstklassige Paßform werden Sie in jeder Hinsicht zufriedustellen.





„Wo sind denn die Tannenblüme! Sieht du, mein Kind — bei den Menschen laßt man sie bald wieder wachsen...“

Das Mädchen vom Lande

Kleine Liebesgeschichte von D. Brandeis

Sechs Wochen vor Erich nun schon auf dem Land. Aber nicht zur Erholungs, sondern als „bester“ zum Ausreifen. Er war neunzehn Jahre alt, und obwohl er auch früher schon mit den Eltern häufiger in ländlicher Umgebung verbracht hatte, war es ihm doch als ferne, als nun eine noch niemals gekannte Welt fernen. Er schaute sich nicht; es war die Arbeit, die ihn plötzlich alles mit andern Tugenden füllte, weil sie ihm sozusagen ganz nahe an vieles heranbrachten und es nicht erlaubten, noch sonst ein wenig aus der Stadt nur mit einem flüchtigen Blick herüber; und er wußte auch, daß diese Arbeit freudlos immer ein Vergnügen war.

„Mein, natürlich nicht!“, sagte Erich. „Es ist aber eine Cuius!“ feuchte er und gab Mia, dem herrlichen Kätzchen, das er an einem langen Erich in der Medizin führte, mit dem Titel der Deutscher, die er unter dem linken Arm einen leichten Knapf, „bis daß“ warnte im gleichen Augenblick Monika, die siebenjährige Tochter des Bauern, bei dem Erich arbeitete und die drei Schritte hinter Erich mit einem Stab auf dem Rücken ging. Der Vinduband dieses Stabes hat sich gelöst. Was auf, daß die Tauben nicht davonfliegen! — „Auch das noch“ murzte Erich und streifte, daß er von dem Landen, aber er in der linken Hand hielt, daß Verhältnissen verlorien hatte. Aber während er dann wieder weiterging, sagte er sich, daß er eigentlich keinen Grund hätte, unzufrieden zu sein. Denn ohne harte Arbeit hätte er auch niemals die vielen Freuden kennengelernt, die er nun tagtäglich erlebte.

Ja, und dann ist es auch wohl so, dachte Erich weiter, daß sich die Menschen hier, die Bauern, ganz anders zeigen, als ich sie bisher kannte. Und das ist natürlich, daß man sich nicht, daß es hier ebenföhlige Mädchen wie in der Stadt gibt, die sich von denen in der Stadt nur in ihrer Kleidung unterscheiden. Eigentlich nicht nur, sondern ich Erich, auch sonst sind sie viel anders. Ein wenig unbeholfen sind sie und scheu, ja, vor allem unablänglich, siehste Erich seit und drehte dabei seinen Kopf halb nach rechts, Monika zum Beispiel, grübelte Erich weiter, wäre sie ein Mädchen aus der Stadt gewesen und nicht vom Land, hätte längst bemerken müssen, was seine Witze bedeutete, die er manchmal gar nicht mehr abwenden konnte von ihr, hätte längst verstehen müssen, warum er immer wieder eine Ueberschuldung ludete, um mit ihr allein zu sein, warum er manchmal, wie zufällig, ihre Hand berührte. Aber sie hatte ihm noch niemals zugehört, wie es oft die fremden Mädchen in der Stadt in Vorübergehenden taten. Monika ist also wirklich, wie man so sagt, eine Unschuld vom Lande...

„Was halt du denn, Monika? Du könnst ja beinahe dein Kopf in dich nicht so fügen?“ fragte er, ein wenig so, wie Ermahnung mit einem Stabe redete. „Mein, Erich“, sagte Monika bestimmt. „Der Kopf ist nicht so schwer.“ „Was hebst du dich denn sonst?“ „Ich habe Angst“, sagte Monika leise. „Angst?“ riefte Erich in seiner Einfachheit. „Aber woraus denn, Monika?“ Monika schaute. Sie standen nun sehr nahe nebeneinander, und Monika schaute mit einem raschen, großen Blick Erich ins Gesicht. Erich glaubte zunächst, falsch gesehen zu haben. „Du hast doch nicht Angst vor mir?“ „Doch!“ riefte Monika festlich aus und trat einen halben Schritt zurück. „Wir sind ganz allein; niemand kann es sehen!“ „Und du hast Angst, ich könnte dich am Ende sogar essen?“ fragte Erich immer noch scherzend. Und plötzlich — es war ganz ein Augenblick, da hatte Erich die Sinnlosigkeit, die Einfachheit, die in Monikas Bezeichnung zum Ausdruck kam, voll erkannt — lachte er laut und heftig auf. „Sagst du mich aus?“ wollte Monika wissen. „Freilich, Monika! Was für ein Unfug! Du hast doch nicht lachte Erich weiter, „denn in der rechten Hand fahre ich das wohlverpackte Kalb. In der linken trage ich den Stab mit den Tauben. Die ganz davonfliegen müßten, und außerdem habe ich noch die“

„Mein, nur schwer empfannte ich die Erschütterung, die über dem Hofsaalraum lag — denn erstellte der Beifall los. Sie aus einem Raum wachte ohne Sinn auf. Wo war sie? Sie hatte ein anderes Leben gelebt, gelebt durch die große Kunst ihres Vaters, jetzt schwebte ihr aber da so ganz keine Hand mehr vor den Zuschauenden. Sie sah nicht die schloßlichen Gesichter in dem erhellten Saal, die sich schweigenden Hände, sie sah nur: Sie sah nur neben Maria sitzen. Immer wieder mußten sie heraus, und als das Publikum beiseite ihren Namen rief, hielt es der Inspektier für an der Zeit, sie allein vor den Vorhang zu schieben —“

„Wo sie auf die Bühne zurücktrat, sah sie bestrahlte Gesichter. Inzwischen den Krallen wurde ein Körper hinausgetragen. „Blitz!“ riefte sie leuchtend aus. „Er mußte sich bis zur letzten Minute in der Gewalt gehabt haben!“ Sie wollte schreien, sie ahnte alles.“

Dann hand sie in der Garderobe, wo man Markel einzuweisen niederkniet hatte. Die Augen in dem beidseitigen Gesicht waren geschlossen. Ganz hart fuhr Inges Hand über seine Stirn, und warum hat du das getan?“

„Er sah sie lange an. „Wollt ich dich liebe. Und weil ich nichts anderes für dich tun konnte. Das ist nicht umsonst gewesen sein. Inge — du solltest mehr gemächlich als ein wenig Freude und viel Schmerz —“ hat es nun sein!“

Der Arzt schob sie leicht beiseite, denn der Kranke hatte die Augen schon wieder geschlossen. Ueber den weiten Vorplatz des Theaters verstreuten sich langsam die Besucher, erregt von der neuen Schauspielerin freudlos, deren Namen man nicht mehr verassen würde.

„Gehabel unter dem Arm. Wie sollte es mir da möglich sein, dich zu fassen?“

„Oh, vielleicht, sonst bist es doch!“ meinte Monika mit einem leichten Flakern im Bild. „Aber sag doch, ihr Jungens aus der Stadt, ihr besonders fügen.“

„Besonders fügen?“ fragte Erich verärgert, denn noch niemals waren ihm Monikas große, schwarze Augen so schön erschienen wie in diesem Augenblick. Sie hatten ganz noch vor seinen Augen, und ihr Leuchten war so lebhaft, daß Erich, der Blick so vertrauensvoll, auf und noch Wärme, doch Erichs Herz einen Schlag laß. „Aber“, riefte Erich weiter, „du solltest nicht wieder über mich kommen. Du solltest nicht kommen, sondern du solltest nicht kommen.“

„Aber“, riefte Erich weiter, „du solltest nicht wieder über mich kommen. Du solltest nicht kommen, sondern du solltest nicht kommen.“

„Aber“, riefte Erich weiter, „du solltest nicht wieder über mich kommen. Du solltest nicht kommen, sondern du solltest nicht kommen.“

„Aber“, riefte Erich weiter, „du solltest nicht wieder über mich kommen. Du solltest nicht kommen, sondern du solltest nicht kommen.“

„Aber“, riefte Erich weiter, „du solltest nicht wieder über mich kommen. Du solltest nicht kommen, sondern du solltest nicht kommen.“

Der Pfennig

Eine heitere Geschichte von Wilhelm Hammond-Norden

„Was sagst du, Emil? — Ob ich zufällig einen Groschen, mein? Wollen mal sehen. Wenig hat ich ja drin, in meiner Geldbörse, nicht wahr?“

„Was sagst du, Emil? — Ob ich zufällig einen Groschen, mein? Wollen mal sehen. Wenig hat ich ja drin, in meiner Geldbörse, nicht wahr?“

„Was sagst du, Emil? — Ob ich zufällig einen Groschen, mein? Wollen mal sehen. Wenig hat ich ja drin, in meiner Geldbörse, nicht wahr?“

„Was sagst du, Emil? — Ob ich zufällig einen Groschen, mein? Wollen mal sehen. Wenig hat ich ja drin, in meiner Geldbörse, nicht wahr?“

„Was sagst du, Emil? — Ob ich zufällig einen Groschen, mein? Wollen mal sehen. Wenig hat ich ja drin, in meiner Geldbörse, nicht wahr?“

„Was sagst du, Emil? — Ob ich zufällig einen Groschen, mein? Wollen mal sehen. Wenig hat ich ja drin, in meiner Geldbörse, nicht wahr?“

„Was sagst du, Emil? — Ob ich zufällig einen Groschen, mein? Wollen mal sehen. Wenig hat ich ja drin, in meiner Geldbörse, nicht wahr?“

„Was sagst du, Emil? — Ob ich zufällig einen Groschen, mein? Wollen mal sehen. Wenig hat ich ja drin, in meiner Geldbörse, nicht wahr?“

„Was sagst du, Emil? — Ob ich zufällig einen Groschen, mein? Wollen mal sehen. Wenig hat ich ja drin, in meiner Geldbörse, nicht wahr?“

„Was sagst du, Emil? — Ob ich zufällig einen Groschen, mein? Wollen mal sehen. Wenig hat ich ja drin, in meiner Geldbörse, nicht wahr?“

„Was sagst du, Emil? — Ob ich zufällig einen Groschen, mein? Wollen mal sehen. Wenig hat ich ja drin, in meiner Geldbörse, nicht wahr?“

„Was sagst du, Emil? — Ob ich zufällig einen Groschen, mein? Wollen mal sehen. Wenig hat ich ja drin, in meiner Geldbörse, nicht wahr?“

„Was sagst du, Emil? — Ob ich zufällig einen Groschen, mein? Wollen mal sehen. Wenig hat ich ja drin, in meiner Geldbörse, nicht wahr?“

„Was sagst du, Emil? — Ob ich zufällig einen Groschen, mein? Wollen mal sehen. Wenig hat ich ja drin, in meiner Geldbörse, nicht wahr?“

„Was sagst du, Emil? — Ob ich zufällig einen Groschen, mein? Wollen mal sehen. Wenig hat ich ja drin, in meiner Geldbörse, nicht wahr?“

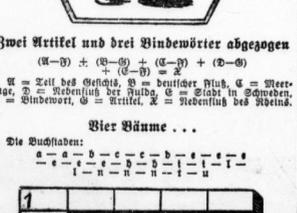
„Was sagst du, Emil? — Ob ich zufällig einen Groschen, mein? Wollen mal sehen. Wenig hat ich ja drin, in meiner Geldbörse, nicht wahr?“

„Was sagst du, Emil? — Ob ich zufällig einen Groschen, mein? Wollen mal sehen. Wenig hat ich ja drin, in meiner Geldbörse, nicht wahr?“

„Was sagst du, Emil? — Ob ich zufällig einen Groschen, mein? Wollen mal sehen. Wenig hat ich ja drin, in meiner Geldbörse, nicht wahr?“

Sür Rätselfreunde

Ein wahres Wort in Bildern



Zwei Artikel und drei Vindubwürter abgezogen

Vier Bäume ...

Silbenkaten

Aufschlungen der Rätsel aus Nr. 277

Was bedeutet die Figur des Kommastrichs einzuzeichnen, das in den Kommastrichen Wörter von folgender Bedeutung zu ...

Was bedeutet die Figur des Kommastrichs einzuzeichnen, das in den Kommastrichen Wörter von folgender Bedeutung zu ...

Er kennt sie!

Etwas Wunderliches

ATA ist beim Händereinigen (allein oder auch in Verbindung mit etwas Seife) ein ganz ausgezeichnetes Mittel, Seife zu sparen.

Hergestellt in den Persil-Werken

Advertisement for ATA hand soap, featuring the text 'Hausfrau, begreife: ATA part Seife!' and 'ATA ist beim Händereinigen (allein oder auch in Verbindung mit etwas Seife) ein ganz ausgezeichnetes Mittel, Seife zu sparen.' It includes a small illustration of a woman and a child, and the logo for 'ATA'.

Familien-Anzeigen

Ihre Vermählung geben bekannt Hugo Hempel... Marianne Hempel...

Gott nahm mir mein Alles. Helene Pflughaupt geb. Vetterlein...

Für die meist geliebten Gattin während ihrer Krankheit... Emil Jigenstein...

Bekanntmachungen 4. Bekanntmachung über die Ausgabe von Segensbüchern für Lebensmittel.

Ihre Vermählung geben bekannt Wilhelm Deubel... Edith Deubel geb. Pöb...

Wir haben uns vermählt Erich Jecht Martha Jecht...

Pflichtlos und unerwartet verschieden unsere liebe Tochter und Schwester Margarete Thiele...

Ich kaufe Alles Gold, silberne Schmuck, Schmuck, Uhren, Brillen...

Der Verkauf der Halle'schen Nachrichten...

Alles Silber, Gold, Restbestände... R. Voss...

Agendologie! Mit u. halbes mal...

4 Kennkarten-Bilder für nur 1,- RM. Foto-Schulz...

Heidungs-Institut Oskar Anders... Foto-Schulz...

Seit 90 Jahren wiederholt sich folgendes: Familienfeste wollen gefeiert sein. Um auch den Magen in Stimmung zu bringen, nimmt man vorher einen Underberg.

Gesundheit ist Schönheit! Danken Sie an die Pflege Ihrer Haut! Schön beim ersten Einbruch...

Jeder braucht einen Lichtbild-Ausweis! Kennkarte (5,2 x 7,4 cm) empfehlen folgende Fach-Photographen: Karl Ehrhardt, Oskar Molsberger...

Wir sorgen dafür, daß Sie sich schon für wenig Geld mit unsern schönen MOBEN, GARDINEN und TEPPICHEN gut einrichten können. Märtick Möbel u. Einrichtungshaus...

Trauer-Kleidung und Hüte Auswahl - Sendungen aus der vorbildlichen Spezial-Abteilung... FISCHER + CO...

Aus Ihrem Stoff Auswahlen Stoffe... Stanzteile... Schuppenflechte... Kleider, Adressbücher...

Ihren alten Gold- und Silberschmuck altes Silbergeld, Uhren usw. kaufen zu den gesetzlich vorgeschriebenen Preisen die Mitglieder der Uhrmacher-Innung zu Halle

- Helmut Baumann, Albert Mennicke, Max Neugebauer, Werner Patzschke, Aug. Heckel, Clemens Pfaff, Emil Pröhl, Friedrich Hofmann, A. Kratz, Fritz Kummer, Hans Loeven, Maseberg

Kraft durch Freude KREIS HALLE-STADT Große Ulrichstraße 26. Fernruf 340 43.

Veranstaltungen: Wegen der 90. Jahre-Gedenkfeier... Vereins-Nachrichten: Aufnahmen in dieser Rubrik zu ermäßigten Preisen...

Unterricht und Erziehung: ENGLISCH, Mathematik, Französisch, Latein, Griechisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Polnisch, Tschechisch, Ungarisch, Rumänisch, Serbisch, Kroatisch, Slowenisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Griechisch, Arabisch, Hebräisch, Englisch, Französisch, Deutsch, Latein, Griechisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Polnisch, Tschechisch, Ungarisch, Rumänisch, Serbisch, Kroatisch, Slowenisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Griechisch, Arabisch, Hebräisch.

Dr.-Ing. Herbert Göner beratender Bauingenieur u. Architekt... Tanz-Schule Wally Beck Große Steinstraße 18 - Ruf 337 30

Mühlhan's Parfümerie, Seife- und Kosmetikfabrik... Drogerie Krüger

*) Diese Zahlen bedeuten die Genehmigung der Gen.-Ueberw.-St.



